Ihre Experten für
Garten & Landschaft

VERBANDSINFORMATIONEN

12 | 2023

Verband Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Rheinland-Pfalz & Saarland e. V.

INHALT

_01 AUS DEM LANDESVERBAND 1

Mitgliederversammlung 2023: „Gemeinsam stark in grüne Zeiten"
Verleihung des Franz-Josef-Kaspari-Preises für Ausbildung 2023
Schülerwettbewerb – 3. Platz an Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler verliehen
Medieninformation: Bundesgartenschau im Saarland wäre ein Bekenntnis zum Klimaschutz
Betriebsferien der Geschäftsstelle ab dem 27.12.2023
Save the Date | Termine der Regionalgruppentreffen 2024

_02 AUS DEM BUNDESVERBAND 9

Ergebnis der BGL-Herbstumfrage 2023
Parlamentarischer Abend der Initiative „Grün für Stadt und Land"

_03 RECHTLICHE INFORMATIONEN 14

Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohn - Auswirkung auf GaLaBau-Tarifvertrag
Änderungen bei der LKW-Maut – CO_2-Komponente und Ausweitung der Mautpflicht

_04 KURZGEMELDET 18

NEU | Kinderbuch „Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt" (Band 2) – jetzt noch bestellen!
Neues AuGaLa-Pflanzenbuch: Zukunftsbäume integriert
SWR-Beitrag mit unserem Mitglied Kegler & Moser GmbH & Co. KG: Wie gut sind Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt integriert?
Laufzeitänderung für GaLaBau 2026 kündigt sich an
Baum und Staude des Jahres 2024
Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung: neue BDA-Website

_05 INFORMATIONEN UNSERER FÖRDERMITGLIEDER 22

Der neue RANKO Katalog ist da!
Aktueller Newsletter von FOSTER
Rinn Praxisseminare 2023/24
Neue Fördermitglieder: LS Natursteine GmbH und codex GmbH & Co. KG
UNSERE FÖRDERMITGLIEDER IM INTERVIEW | Sebastian Scholer von LS Natursteine GmbH

_06 SAVE THE DATE 26
_07 IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE 27

_01 AUS DEM LANDESVERBAND

Mitgliederversammlung 2023: „Gemeinsam stark in grüne Zeiten“

Unter dem Dach der Kreativität und Innovationskraft versammelten sich die Mitglieder des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland am 10. November zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung in Mainz. Der Tag war nicht nur geprägt von wichtigen personellen Entscheidungen, sondern auch von inspirierenden Reden, Einblicken in die Branche und einem Ausblick auf die Herausforderungen der Zukunft.

Wahl des Präsidiums im nichtöffentlichen Teil
Der nichtöffentliche Teil der Veranstaltung startete mit der Wahl des Präsidiums. Eine erfreuliche Kontinuität prägt die Führung des Verbands, denn alle bisherigen Amtsinhaber wurden erneut in ihre Ämter gewählt. An der Spitze steht weiterhin Präsident Michael Gesellchen von der Gesellchen GmbH, Illingen. Die Vizepräsidentschaften wurden mit Lukas Reutelsterz aus Mendig und Matthias Moser aus Haßloch besetzt. Jörg Deimling aus Astert, Dirk Kuchenbuch aus Mainz und Maximilian Wollesen aus Jugenheim in Rheinhessen ergänzen das Präsidium als weitere Mitglieder.

Das neu gewählte Präsidium (von links): Maximilian Wollesen, Jörg Deimling, Lukas Reutelsterz, Matthias Moser, Dirk Kuchenbuch und Michael Gesellchen (Foto: Tim Krämer)

Sie möchten unser Ehrenamt besser kennenlernen? In Kurzvideos stellen sich die Mitglieder des Präsidiums vor:

Michael Gesellchen | Lukas Reutelsterz | Matthias Moser

Jörg Deimling | Dirk Kuchenbuch | Maximilian Wollesen

Visionen für die Branche

Im öffentlichen Teil eröffnete Präsident Michael Gesellchen die Versammlung mit einer begeisternden Rede. In dieser betonte er die unverzichtbare Rolle der Branche im Kampf gegen den Klimawandel. Fassadenbegrünung, Schaffung innerstädtischer Erholungsgebiete und natürlicher Hitzeschutz seien nicht nur schöne Ideen, sondern konkrete Beiträge zur Bewältigung globaler Herausforderungen. Besondere Aufmerksamkeit schenkte Gesellchen den kommenden Gartenschauen, allen voran der BUGA im Oberen Mittelrheintal 2029 und der rheinland-pfälzischen Landesgartenschau in Neustadt 2027. Er appellierte jedoch auch an das Saarland, sich stärker in diesem Kontext zu engagieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Rede lag auf der finanziellen Lage der Kommunen, die erhebliche Ausfälle ihrer Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen und mit steigenden Zinsen für Kredite konfrontiert sind. Gesellchen appellierte an öffentliche Auftraggeber, mit Mut und Fairness voranzugehen und den Unternehmen entgegenzukommen, um die Investitionsfähigkeit der Branche zu erhalten.

In Bezug auf die Bildung betonte der Verbandspräsident die Bedeutung einer verbesserten schulischen Bildung und beruflichen Weiterbildung. Er rief dazu auf, die Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen und Unternehmen zu intensivieren und die Anerkennung für Lehrkräfte zu stärken. Gesellchen schloss seine Rede mit einem Appell zur aktiven Gestaltung der Zukunft der Branche durch Zusammenarbeit im Verband. Er betonte, dass der Wille zur Veränderung in der DNA der Unternehmer verankert sei und rief dazu auf, die Branche aktiv mitzugestalten. Unter dem Motto „Gemeinsam stark in Grüne Zeiten“ beendete Gesellchen seine Rede und betonte die Stärke der Gemeinschaft, um die stürmischen Zeiten erfolgreich zu überstehen.

Wirtschaftsministerin Schmitt: „Garten- und Landschaftsbauer sind Klimahandwerker“

Die rheinland-pfälzische Landesregierung wurde durch Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt

vertreten. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt betonte die Rolle des Garten- und Landschaftsbaus, um Innenstädte, Ortskerne und Dorfkerne zukunftsfähig zu gestalten. Sie unterstrich, dass die Bedeutung des privaten und öffentlichen Garten- und Landschaftsbaus besonders deutlich werde, wenn es um die Anpassung an Klimaveränderungen gehe. Sie bezeichnete die Garten- und Landschaftsbauer als „Klimahandwerker“ und erklärte, dass bereits im vergangenen Jahr die Landesregierung den Klimagarten am DLR Rheinpfalz eröffnet habe. Dort werde jungen Menschen gezeigt, wie Grünflächen nachhaltig angelegt und gepflegt werden könnten. Darüber hinaus sollten auch kommunale Entscheidungsträger für das Thema klimaresilientes Grünflächenmanagement sensibilisiert werden.

Im Rahmen des Regierungsschwerpunktes „Innenstädte der Zukunft“ biete die Landesregierung den CityBoost an, der auf die Einrichtung von Business Improvement Districts (BIDs) und damit gezielt auf die Aufwertung von Stadtquartieren abziele. Weiterhin stünden über das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) 10 Millionen Euro speziell für „Klimafreundliche Innenstädte von morgen“ zur Verfügung. Die Ministerin erklärte, dass die Förderinstrumente konkret dabei helfen sollen, mehr Aufenthaltsqualität und rundum attraktive Angebote in den Städten und Gemeinden zu schaffen. Sie betonte, dass CityBoost und KIPKI gemeinsam die Städte und Gemeinden nachhaltig und sichtbar zum Positiven verändern würden. Bei der Umsetzung komme es auf qualifizierte Fachkräfte an, auch aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Einblick in die Arbeit des Bundesverbands und Impulsvortrag zur Generation Z

Vizepräsidentin Pia Präger gab den Anwesenden einen Einblick in die Arbeit des Bundesverbands (BGL) und stellte laufende Projekte vor. Sie ermutigte die Unternehmer, aktiv an den Projekten teilzunehmen und so die Zukunft der Branche mitzugestalten. Als Impulsgeber wurde Sven Eßwein geladen, der in seinem Vortrag die Herausforderungen im Umgang mit der Generation Z beleuchtete. Dabei versprach er den Teilnehmern nicht nur einen Einblick in die Denkweise und Weltsicht der jungen Generation, sondern lieferte auch konkrete Best-Practice-Ideen für den Umgang mit den neuen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Sein kurzweiliger und praxisnaher Impulsvortrag versprach ein „rundum Sorglos-Paket“ zum Thema Generationenvielfalt in deutschen Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf die #GenZ.

Die Mitgliederversammlung des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland schloss somit nicht nur mit der Bestätigung bewährter Führungspersonen, sondern auch mit einem erweiterten Horizont an Ideen und Perspektiven für eine grüne Zukunft.

Fotos: Tim Krämer

Verleihung des Franz-Josef-Kaspari-Preises für Ausbildung 2023

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung 2023 wurde zum zehnten Mal der Franz-Josef-Kaspari-Preis verliehen, mit dem wir in unserem Landesverband besonderes Engagement im Bereich der Ausbildung würdigen. Den Preis erhielt in diesem Jahr Wolfgang Hellwig von der Ezidischen Akademie e. V..

Die Laudatio hielt Alexander Kreisel, Ausbilder der DEULA Rheinland-Pfalz im Bereich der überbetrieblichen Ausbildung und Leiter des Kretaprojektes. Bereits seit 2010 unterstützt Wolfgang gemeinsam mit seinem Team das Natursteinpraktikum auf Kreta und beantragt die finanzielle Förderung durch Erasmus+. Herr Hellwig organisiert zudem die finanzielle Förderung für das Auslandspraktikum LAPACHO in Paraguay über das Förderprogramm AusbildungWeltweit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Durch das Mitwirken Wolfgang Hellwigs erhält unsere Ausbildung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland eine besondere Qualität und ermöglicht unseren Auszubildenden, sich im Ausland beruflich und kulturell weiterzubilden.

Danke, Wolfgang, für die gute Zusammenarbeit und dein unermüdliches Engagement!

Fotos: Tim Krämer

Schülerwettbewerb – 3. Platz an Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler verliehen

In der Ausgabe 09/2023 unserer Verbandsinformation haben wir Sie darüber informiert, dass im Rahmen des bundesweiten Schülerwettbewerbs der Landschaftsgärtner eine Schule aus dem rheinland-pfälzischen Winnweiler in diesem Jahr den 3. Platz belegt hat.

Für unseren Landesverband war es eine besondere Ehre, den 3. Platz mit einem Preisgeld von 1.000 Euro im Rahmen unserer Mitgliederversammlung an die Schülerinnen und Schüler der MSS 13 des Wilhelm-Erb-Gymnasiums Winnweiler mit ihrem Account @schoenerewelt.weg übergeben zu dürfen! Herzlichen Glückwunsch und ein großes Lob für euer Engagement!

Der Schülerwettbewerb der Landschaftsgärtner:innen, der bereits seit rund 15 Jahren vom Ausbildungsförderwerk AuGaLa organisiert wird, findet alle zwei Jahre deutschlandweit statt. Über 100 Schulklassen und Arbeitsgruppen haben 2023 ihre Kreativität unter Beweis gestellt und Klimabäume und deren Überlebenschancen auf eigenen Instagram-Accounts zusammengestellt.

Foto: Tim Krämer

Medieninformation: Bundesgartenschau im Saarland wäre ein Bekenntnis zum Klimaschutz

In der Saarbrücker Zeitung vom 18. November 2023 ist folgender Artikel erschienen:

„Der Branchenverband der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer für das Saarland und Rheinland-Pfalz hat den Illinger Unternehmer Michael Gesellchen erneut zum Präsidenten gewählt.

Gesellchen spricht somit für mehr als 200 Fachunternehmen in den beiden Bundesländern. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und Gesellschaft. Darüber hinaus führt er Tarifverhandlungen.

Michael Gesellchen ist 55 Jahre alt, lebt in Illingen und betreibt dort seit 1992 einen überregional agierenden Meisterbetrieb.

Politisch macht sich der Verband für eine Bundesgartenschau im Saarland stark. Verbandspräsident Gesellchen stellte klar, dass es bei einer Bundesgartenschau nicht darum gehe, bunte Blümchen zu zeigen. Stattdessen sei eine solche Ausstellung eine nachhaltige Leistungsschau zum Kampf gegen den Klimawandel. Fassadenbegrünung, innerstädtische Erholungsgebiete und natürlicher Hitzeschutz stünden im Fokus. Eine Bundesgartenschau im Saarland wäre aus Verbandssicht ein Bekenntnis der Landesregierung zum Klimaschutz.“

(Saarbrücker Zeitung, 18.11.2023)

Betriebsferien der Geschäftsstelle ab dem 27.12.2023

Zum Jahreswechsel nehmen wir uns eine kleine Auszeit. Unsere Geschäftsstelle ist vom 27.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 nicht besetzt. Ab dem 08.01.2024 sind wir wieder für Sie da.

Save the Date | Termine der Regionalgruppentreffen 2024

Merken Sie sich jetzt schon die Termine für die Regionalgruppentreffen im Frühjahr 2024 vor:

NORD
Datum: 20. Februar 2024, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Nico Weber Garten- und Landschaftsbau, Neustadt/Wied

RHEINHESSEN
Datum: 26. Februar 2024, 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: Geschäftsstelle des Verbandes, Mainz

TRIER
Datum: 05. März 2024, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Gartenbau Leufgen Gmbh, Üttfeld

PFALZ
Datum: 12. März 2024, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Kegler & Moser GmbH & Co. KG, Haßloch

SAARLAND
Datum: 19. März 2024, 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: wird noch bekanntgegeben

Die Einladung zu den Regionalgruppensitzungen mit weiteren Informationen und der Möglichkeit, sich anzumelden, folgt.

_02 AUS DEM BUNDESVERBAND

Ergebnis der BGL-Herbstumfrage 2023

Zwar sind die Auftragsvorläufe nicht mehr so komfortabel wie in den vergangenen Jahren und damit auch die Erträge leicht zurückgegangen; dennoch kann von einem Konjunktureinbruch in der grünen Branche 2023 nicht die Rede sein. Gleichzeitig zeigen die Erwartungen für die Zukunft sogar vorsichtige Zuversicht. Das ist zusammengefasst das Ergebnis der Herbstumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Tatsächlich ist dies ein weiteres, trotz des zurückhaltenden Konsumklimas und gestiegener Zinsen, vergleichsweise solides Geschäftsjahr für die GaLaBau-Betriebe," so BGL-Präsident Thomas Banzhaf.

Dieses Bild zeichnen zumindest die 629 Mitgliedsbetriebe (von insgesamt 4.200), die an der BGL-Herbstumfrage teilgenommen haben. Damit stieg die Beteiligung auf 15 Prozent (im Vorjahr waren es 537 Betriebe/13 Prozent). Jedes Jahr im Herbst befragt der BGL die Mitglieder zu ihrer Auftrags- und Umsatzsituation sowie zu ihren kurz- und langfristigen wirtschaftlichen Erwartungen mit Fokus auf den eigenen Betrieb und auf die Branche. „Internationale Krisen und Kriege, Preissteigerungen und nicht zuletzt der Einbruch im Baugewerbe hinterlassen ein deutliches Echo in unserer aktuellen Herbstumfrage", so BGL-Präsident Thomas Banzhaf. „So fallen zwar aktuelle Kennzahlen schlechter aus und die Stimmung im GaLaBau 2023 trübt sich ein. Gleichzeitig sehen wir aber auch eine aktuell stabile Auftragssituation und – beim Blick auf die nächsten 5 Jahre – sogar vorsichtige Zuversicht."

„Wie beurteilen Sie Ihre gegenwärtige Geschäftslage?"
„Gut" antworteten immer noch 64,6 Prozent (2022*: 70,6 Prozent), „befriedigend" sagen 31,2 Prozent (27 Prozent) – und „schlecht" 4,3 Prozent (2,4 Prozent). Auch 2023 bewertet eine deutliche Mehrheit der befragten GaLaBau-Unternehmerinnen und -Unternehmer die wirtschaftliche Situation des eigenen Betriebs also eher positiv.

Vorsichtige Zuversicht
„Wie beurteilen Sie Ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate?" Auf diese Frage antworteten 4,6 Prozent (1,5 Prozent) der Befragten mit „günstiger" und 66,5 Prozent mit „gleichbleibend" (59,2 Prozent). Der Anteil derjenigen, die mit „ungünstiger" antworteten, sank von 39,3 Prozent in 2022 auf aktuell nur noch 29 Prozent.

Die aktuelle Auftragssituation zeigt sich positiver als es die getrübte Stimmung vermuten lässt.

Einige Kennzahlen sind im Vergleich zu 2022 stabil oder entwickeln sich leicht positiver. Mit Blick auf die Zahlen vor der Corona-Pandemie (Frühjahr 2020) zeigt sich langfristig sogar ein deutlich besseres Bild.

Pflege? Stabil. So sind die Betriebe mit 16 Wochen Vollbeschäftigung in der Pflege genauso gut ausgelastet, wie in den beiden Vorjahren (Frühjahr 2020**: 13).

Neubau? Stabil. Beim Neu- und Umbau zeigt sich mit einer vollbeschäftigten Auslastung für 18 Wochen (19 Wochen) ebenfalls ein stabiles Bild (Frühjahr 2020**: 17).

Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr? Rückläufig. „Gleich" oder sogar „besser" sagten hier noch insgesamt 66,6 Prozent (74,1 Prozent); 33,4 Prozent bewerteten die Auftragslage im Vergleich „schlechter" (25,9 Prozent).

Ertrags- und Gewinnsituation: eingetrübt. Im Vergleich zur BGL-Herbstumfrage 2022 bewerteten 9,7 Prozent die Situation als „unbefriedigend" (12,5 Prozent), 43,2 Prozent als „verbesserungsfähig" (42,3 Prozent) und 47,1 Prozent sagten „entspricht den Erwartungen" (45,2 Prozent). Damit wird diese Situation zwar im kurzfristigen Jahresvergleich etwas besser bewertet, mit Blick auf die Stimmung vor der Pandemie jedoch deutlich schlechter (Frühjahr 2020**: „unbefriedigend" 6,3; „verbesserungsfähig" 33,8 und „entspricht den Erwartungen" 59,8 Prozent).

Zahlungsziel? Eingehalten. 91,1 Prozent der Befragten gaben dies an (95 Prozent).

Mitarbeiterzahl? Konstant. Die Zahl der Beschäftigten blieb stabil bei durchschnittlich 21 pro Betrieb (20).

Aussichten: Betrieb und Branche

Aktuelles Jahr – eigener Betrieb? Für die nächsten 6 Monate schätzen die Befragten ihre betriebliche Situation ähnlich gut ein wie im Vorjahr: Hier vergaben insgesamt 93,1 Prozent der Befragten die Schulnoten 1 bis 3 („sehr gut" bis „befriedigend"). 2022 sagten dies 94,4 Prozent.

Die nächsten 5 Jahre – eigener Betrieb? Langfristig schätzen 87,5 Prozent ihre betrieblichen Aussichten mit den Noten 1 bis 3 etwas positiver ein als im Vorjahr (84,1 Prozent).

Aktuelles Jahr – Branche? Eine deutliche Mehrheit von 93,8 Prozent vergibt aktuell eine 1 bis 3 (2022 sagten dies 96,2 Prozent).

Die nächsten 5 Jahre – Branche? Bei den langfristigen Aussichten für die Branche wird vorsichtige Zuversicht erkennbar. 77,2 Prozent der Befragten vergeben hier die Schulnoten 1 bis 3 (im Vorjahr: 71 Prozent).

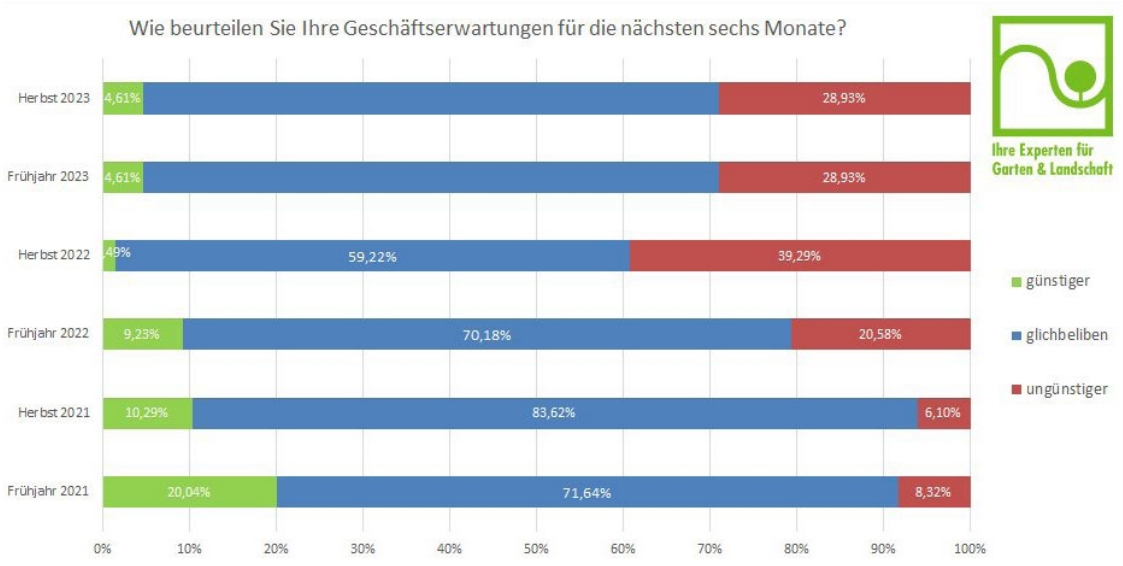
Riesenpotenzial: Grüne Stadtentwicklung

BGL-Präsident Thomas Banzhaf: „Seit über 20 Jahren wächst unsere Branche stark und trotzt Krisen. Sie hat in dieser Zeit sogar das deutsche Bruttoinlandsprodukt deutlich überholt! Zudem bescheinigen uns die Autoren unseres 1. BGL-Branchenreports 2023 gute Zukunftsperspektiven und weiteres Wachstum, und das schon 2024. Unsere Bundesregierung stellt Fördermittel in Höhe von über vier Milliarden für nachhaltige – das heißt auch grüne – Stadtentwicklung bereit. Ein Riesenpotenzial für uns GaLaBau-Betriebe! Denn wir sind die Fachleute, die vieles davon umsetzen. Zur ganzen Wahrheit gehört aber auch, dass die Politik die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) bei allen gesetzlichen Vorhaben künftig noch stärker in den Blick nehmen muss und nicht überfordern darf! KMU sind in Deutschland der Motor des Wohlstands. Die Unternehmen des GaLaBau fordern deshalb branchengemäße, gute Rahmenbedingungen, Bürokratieabbau und langfristig zuverlässige, einfach zugängliche Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Grün-Maßnahmen für die Klimaanpassung."

*Alle Vergleichszahlen in diesem Text beziehen sich – wenn nicht anders ausgewiesen – auf den Herbst 2022.

**Vor der Corona-Pandemie (Frühjahr 2020)

(BGL)



BGL-Herbstumfrage: „Wie beurteilen Sie Ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate?" (BGL)

Parlamentarischer Abend der Initiative „Grün für Stadt und Land“

In der zweiten Hälfte dieser Legislaturperiode des Deutschen Bundestages müssen die Rahmenbedingungen für grüne Infrastrukturen konsequent verbessert werden. Darauf machten der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V., der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) beim gemeinsamen parlamentarischen Abend am 7. November 2023 in Berlin aufmerksam.

Die vier Verbände hatten in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft zum Austausch eingeladen. Schirmherrin des Abends war die Bundestagsabgeordnete Anja Liebert (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen. Die Abgeordnete Liebert bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den vier Verbänden. „In Zeiten des fortschreitenden Klimawandels sind wir den nachfolgenden Generationen verpflichtet, im Städtebau deutlich mehr für die Klimaanpassung umzusetzen. Ob Starkregen, Schadstoffbelastung oder Hitze – wir spüren den Klimawandel hautnah. Daher ist es entscheidend, mit mehr grün-blauer Infrastruktur die Städte leben- und liebenswert zu gestalten.“

Im Mittelpunkt der Gespräche mit den 14 Abgeordneten des Deutschen Bundestages standen die zahlreichen klima- und energiepolitischen Vorhaben der Bundesregierung sowie die für das Stadtgrün bedeutende große BauGB-Novelle. Die Präsidenten von BdB, bdla, BGL und ZVG betonten, dass die Mitglieder und Mitgliedsunternehmen täglich einen Praxis-Check der Regierungspolitik vornehmen. Vor diesem Hintergrund kamen die wirtschaftlichen, förderpolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die grüne Branche zur Sprache; Empfehlungen für die richtigen Weichenstellungen der anstehenden gesellschaftlichen Transformation wurden diskutiert.

Der neu gewählte BGL-Präsident Thomas Banzhaf stellte fest: „Mit dem ‚Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz‘ hat die Bundesregierung ein wichtiges Zeichen für mehr Klimaanpassung mit Grün gesetzt. Die Förderangebote müssen jetzt so ausgestaltet werden, dass sie von den Kommunen rasch umgesetzt werden können. Zudem ist eine Verstetigung der Programme nötig, weil Städte und Gemeinden für den Wechsel von Grau zu Grün eine langfristige Förderperspektive des Bundes brauchen.“

Hajo Hinrichs, BdB-Präsident, verwies darauf, dass der Stadtraum ein Extremstandort für Gehölze

sei. Die richtige Sortenauswahl sei dabei ebenso notwendig wie der Wille, große Bäume, Hecken und Sträucher zu pflanzen. Dies zusammen garantiere eine rasche und dauerhafte Ökosystemleistung der verwendeten Pflanzen.

ZVG-Präsident Jürgen Mertz hob die Bedeutung der grünen Bausteine für eine nachhaltige Stadt(grün)entwicklung hervor: „In unseren Betrieben werden die Blumen und Pflanzen produziert, die für mehr Biodiversität und ein bessere Stadtklima sorgen. Angesichts steigender Produktionskosten und Bürokratieauflagen wird das Leistungsvermögen unsere Betriebe aber eingeschränkt und bedroht.

Auf den konkreten Handlungsbedarf für die Bundesregierung bei der angelaufenen großen Novelle des Baugesetzbuches verwies bdla-Präsident Prof. Stephan Lenzen. Er erläuterte den Abgeordneten die konkreten Empfehlungen für ein zeitgemäßes Städtebaurecht, um dem Klimawandel bei Neubausiedlungen und Stadtsanierungen angemessen begegnen zu können.

(BGL)

_03 RECHTLICHE INFORMATIONEN

Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohn - Auswirkung auf GaLaBau-Tarifvertrag

Das Bundeskabinett hat die von Bundesminister Hubertus Heil vorgelegte Vierte Mindestlohnanpassungsverordnung beschlossen. Damit wird der gesetzliche Mindestlohn zum 1. Januar 2024 zunächst auf 12,41 Euro brutto je Zeitstunde angehoben und steigt in einem weiteren Schritt zum 1. Januar 2025 auf 12,82 Euro brutto je Zeitstunde.

Die Verordnung zur Anhebung des Mindestlohns setzt den Beschluss der Mindestlohnkommission vom 26. Juni 2023 rechtsverbindlich um. Die Vierte Mindestlohnanpassungsverordnung wird zum 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Welche Konsequenzen hat diese Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes auf die Löhne und Gehälter des GaLaBau?

Für den GaLaBau bedeutet dies, dass zu diesen Zeitpunkten Arbeitnehmer*innen, die nach der **untersten Lohngruppe 7.6 entlohnt** werden, dementsprechend den dann **gültigen gesetzlichen Mindestlohn** respektive die vereinbarte tarifliche Lohnerhöhung erhalten.

Arbeitnehmer*innen in der Lohngruppe 7.6 erhalten

ab 01.01.2024 ▶ 12,41 Euro
ab 01.07.2024 ▶ 12,69 Euro
ab 01.01.2025 ▶ 12,82 Euro

Auch die Gehälter im GaLaBau sind betroffen: Die Gehaltszahlungen an Arbeitnehmer*innen in der **Gehaltsgruppe K1 / im 1. Jahr erhalten** zu diesen Zeitpunkten ebenfalls **an die steigenden gesetzlichen Mindestlöhne angepasste Gehälter**, respektive zum 1. Juli 2024 die tariflich vereinbarte Erhöhung. Ausgehend von einer 39 Stunden/Woche und 169,65 Stunden/Monat erhalten Arbeitnehmer*innen nachstehende Gehälter:

Gehaltsgruppe K1 im 1. Jahr
ab 01.01.2024 ▶ 2.105,36 Euro
ab 01.07.2024 ▶ 2.105,36 Euro
ab 01.01.2025 ▶ 2.174,91 Euro

Alle anderen Lohn- und Gehaltsgruppen sind nicht betroffen.

(BGL)

Änderungen bei der LKW-Maut – CO_2-Komponente und Ausweitung der Mautpflicht

Mit dem Mautänderungsgesetz haben Bundesregierung und Bundestag Änderungen an der Systematik der Erhebung der Lkw-Maut beschlossen. Ziel ist es, Mehreinnahmen i.H.v. rd. acht Mrd. Euro zu generieren, die in die Straßen- und Schieneninfrastruktur fließen sollen. Der BGL hat sich in das Gesetzgebungsverfahren wiederholt eingebracht und kritisiert die Neuregelungen scharf.

Durch langwierige Verhandlungen hat sich das Verfahren extrem verzögert. Obwohl einige Regelungen bereits am 1.12.2023 in Kraft treten sollen, ist das Gesetz noch nicht im Bundesgesetzblatt veröffentlicht (Stand 21.11.2023). Gleichwohl geht das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) von einem fristgerechten Start der erhöhten Maut aus. Auf Grund der kurzen Frist für die Betriebe setzt sich der BGL gemeinsam mit dem Handwerk (ZDH) für eine kulante Handhabung der Neuregelungen ein. Eine Zusage seitens der Behörden gibt es dafür zwar nicht, man sei sich der Problematik aber bewusst und wolle die Entwicklung beobachten.

CO_2-Komponente ab dem 1.12.2023
In einem ersten Schritt wird ab dem 1. Dezember 2023 mit einer „CO_2-Emissionsklasse“ ein neues Tarifmerkmal eingeführt. Die Emissionsklasse eines Lkw kann hier bzw. im Kundenportal von Toll Collect ermittelt werden. Insgesamt gibt es vier Emissionsklassen. Eine Übersicht über die Mautsätze vor und nach den Änderungen kann hier abgerufen werden. Der CO_2-Zuschlag beträgt 200 Euro pro Tonne CO_2. Erklärfilme und weitere Informationen sind bei Toll Collect abrufbar.

Bei Fahrzeugen mit einer Erstzulassung nach dem 30. Juni 2019 und der Emissionsklasse Euro VI ist die Höhe der Maut von der sogenannten „CO_2-Klasse“ abhängig. Diese Fahrzeuge werden von Toll Collect automatisch in die ungünstigste CO_2-Klasse 1 eingestuft. Diese Einstufung sollte vom Fahrzeughalter überprüft und ggf. korrigiert werden. Für Verbrenner-Lkw, die vor dem 1. Juli 2019 zugelassen wurden, ist die Klasse 1 stets korrekt.

„Technisch zulässige Gesamtmasse“ (tzGm) künftig entscheidend
Zudem ändert sich die Ermittlung der Gewichtsklasse: Künftig (ab dem 1.12.2023) wird auf die technisch zulässige Gesamtmasse (tzGm) abgestellt. Diese findet sich im Fahrzeugschein in Feld F.1. Das zulässige Gesamtgewicht (zGG, Feld F.2) ist nicht mehr relevant. Dadurch können Fahrzeuge, die bisher von der Lkw-Maut befreit waren, unter die Mautpflicht fallen. Betriebe mit entsprechenden Fahrzeugen sind verpflichtet, diese Angabe im Kunden-Portal von Toll Collect zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Toll Collect übernimmt zunächst automatisch den Wert aus dem Feld zGG in das neue Feld tzGm. Insbesondere Betriebe mit abgelasteten Lkw sollten prüfen, ob sie nun unter die Mautpflicht fallen.

Auf eine weitere Änderung ist hinzuweisen: Zwar gilt grundsätzlich die technisch zulässige Gesamtmasse des gesamten Fahrzeugzuges als Beurteilungsgrundlage für die Höhe der Maut. Nunmehr wird als Voraussetzung für den Eintritt der Mautpflicht jedoch Bezug auf das Motorfahrzeug (Zugfahrzeug) genommen: Eine Mautpflicht kann nur eintreten, wenn das Motorfahrzeug über 3,5 Tonnen tzGm aufweist. Nur dann wird auch die Gesamtmasse des Gesamtzuges ermittelt.

Ausweitung der Mautpflicht ab dem 1.7.2024
In einem zweiten Schritt soll ab dem 1. Juli 2024 die Mautpflicht auf leichte Nutzfahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen ausgeweitet werden. Weil dieser Bereich gerade für den GaLa-Bau sehr große Bedeutung hat, bestehen wir gegenüber der Politik auf einer praxisgerechten Anwendung der sog. „Handwerkerausnahme“ auf die grüne Branche und tun dies weiterhin mit vollem Nachdruck. Unserer Auffassung nach ist der GaLaBau unter die „dem Handwerk vergleichbaren Berufe“ (§ 1 Abs. 2 Nr. 10 Bundesfernstraßenmautgesetz n.F.) zu fassen, weil unsere Mitgliedsbetriebe eben keinen reinen Gütertransport betreiben, sondern Pflanzen und andere Materialien im Werkverkehr zwischen Betrieben und Baustellen transportieren.

Der Bundesverband ist dazu im Dialog mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), das sich zur Auslegung des Begriffs der handwerksähnlichen Tätigkeiten noch nicht

abschließend positioniert hat. Der Bundesverband wird weiterhin alles daransetzen, dass der GaLaBau rechtssicher und zweifelsfrei unter die Ausnahme fällt, wie dies auch z.B. im Bereich der digitalen Fahrtenschreiber der Fall ist. Die grüne Branche darf nicht mit dem Transportgewerbe gleichgesetzt werden! Ergänzend dazu setzt sich der BGL für eine bürokratiearme Vorabbefreiung von der Mautpflicht ein, damit die Betriebe nicht mit zusätzlicher Bürokratie belastet werden.

(BGL)

_04 KURZGEMELDET

NEU | Kinderbuch „Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt“ (Band 2) – jetzt noch bestellen!

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. hat ein neues **Kinderbuch „Lotte und Oskar bauen eine grüne Stadt“ (Band 2)** herausgebracht, das in Kooperation mit dem Ausbildungsförderwerk AuGaLa entstanden ist. Dieses Buch kann von allen ausbildungsumlagepflichtigen GaLaBau-Betrieben über den Verband Baden-Württemberg bestellt und zudem individualisiert werden.

Bestellbogen Band 2

Der interaktive Antwortbogen kann direkt am Bildschirm ausgefüllt werden und über den Button „Bestellformular per E-Mail absenden“ unten auf dem Formular gelangt der Bogen direkt zu unseren Kollegen beim Verband Baden-Württemberg und wird verarbeitet.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Stefanie Hannig vom Verband Baden-Württemberg (Tel.: 0711/97566-24, E-Mail: hannig@galabau-bw.de).

Neues AuGaLa-Pflanzenbuch: Zukunftsbäume integriert

In der 2023 erschienenen 7. Auflage des Pflanzenbuches, Band I, werden insgeamt 65 klimatolerante Zukunftsbäume für die Stadt hervorgehoben. Diese 65 Arten und Sorten sollten in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels zukünftig vermehrt gepflanzt werden, da sie sich in zahlreichen Versuchen als weniger anfällig gegenüber Trocken- und Hitzestress erwiesen haben. Informationen zum neuen zweibändigen Pflanzenbuch und der entsprechenden Pflanzenliste finden Sie hier. *(AuGaLa)*

Der Verband Sachsen-Anhalt hat zudem eine Vergleichsübersicht über die Änderung zwischen der 6. Auflage der Pflanzenliste, die 2018 erschienen ist, und der 7. Auflage von 2023 erstellt. Diese steht ihnen hier zum Download zur Verfügung.

SWR-Beitrag mit unserem Mitglied Kegler & Moser GmbH & Co. KG: Wie gut sind Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt integriert?

Viele Branchen suchen dringen Fachkräfte, bis zu 400.000 Zuwanderer jährlich halten Experten für nötig, um den Mangel zu beheben. Können Geflüchtete Teil der Lösung sein? Die Integration in den Arbeitsmarkt ist aber alles andere als einfach.

In der ARD-Mediathek finden Sie zu dieser Thematik einen Beitrag des Südwestrundfunks (SWR) vom 16.11.2023. Ab Minute 3:11 berichtet Herr Kliesch vom Mitgliedsbetrieb Kegler & Moser GmbH & Co. KG aus Haßloch von seinen Erfahrungen.

Hier geht‘s zum SWR-Beitrag

Laufzeitänderung für GaLaBau 2026 kündigt sich an

Für die GaLaBau 2026 kündigt sich eine sowohl von Aussteller- als auch Besucherseite gewünschte Neuerung an: Die Laufzeittage werden sich ändern. Die internationale Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume wird künftig von Dienstag bis Freitag anstatt von Mittwoch bis Samstag stattfinden. Der zweijährige Turnus mit Termin im September und die Laufzeit von vier Messetagen bleiben bestehen.

„Uns ist es wichtig, diese große Veränderung bereits frühzeitig zu kommunizieren, um für Planungssicherheit zu sorgen und zu zeigen, dass wir den Wunsch nach einer Veränderung von Ausstellerseite ernst nehmen und zeitnah nachkommen werden", so Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau, NürnbergMesse. „Auch die Besucher, besonders aus den GaLaBau-Betrieben, freuen sich auf diese Neuerung. So muss zukünftig kein Samstag mehr für den Messebesuch genutzt werden."

„Wir sind uns sicher, dass diese Änderung auf äußerst positive Resonanz stößt und die GaLaBau für die Zukunft weiter stärken wird", ergänzt Thomas Banzhaf, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), ideeller Träger der GaLaBau.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie hier.

(GaLaBau – Leitmesse Urbanes Grün und Freiräume)

Baum und Staude des Jahres 2024

Der Bund deutscher Staudengärtner (BdS) hat den Blut-Weiderich (Lythrum salicaria) zur Staude des Jahres 2024 gekürt.

Am 27. Oktober wurde zudem von der Dr. Silvius Wodarz Stiftung der Baum des Jahres 2024 ausgerufen. Die Wahl fiel dieses Mal auf die Echte Mehlbeere (Sorbus aria) und damit auf eine Baumart, die sich besonders als Stadtbaum großer Beliebtheit erfreut.

Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung: neue BDA-Website

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat ein neues Online-Informationsangebot erstellt, das Unternehmen gebündelt Informationen zu den Themen Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) zur Verfügung stellt. Die Website ist erreichbar unter: www.aktiv-im-unternehmen.de

Arbeitgeber bzw. Unternehmen erhalten auf der neuen BDA-Website Ideen, Angebote und Empfehlungen, wie sie ihre Beschäftigten dazu befähigen und motivieren können, sich gesundheitsförderlich zu verhalten und mehr Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen sowie ihre Selbstmanagement- und Gesundheitskompetenzen zu stärken.

Zudem erhalten Unternehmen einen Einstieg in Begriffe, Konzepte, Netzwerke und Angebote zu BGF und können auf konkrete Vorschläge für bewährte BGF-Maßnahmen zugreifen. Die neue BDA-Website führt viele bereits bestehende Informationen, Netzwerke und Produkte von wichtigen Institutionen zusammen, beispielsweise von Krankenkassen, Rentenversicherung, Bundesgesundheitsministerium, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Initiative Gesundheit und Arbeit (iga), dem Deutschen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) und vielen weiteren.

Auf der Website können BDA-Mitgliedsverbände und deren Mitgliedsunternehmen eigene Aktivitäten und Maßnahmen zu BGF über gute Praxisbeispiele noch sichtbarer machen, z. B. über Verlinkungen zu Kampagnen, Aktionen, Leitfäden/Checklisten.

(BDA)

_05 INFORMATIONEN UNSERER FÖRDERMITGLIEDER

Der neue RANKO Katalog ist da!

Gute Neuigkeiten für Sie – der neue RANKO Katalog ist verfügbar! Mit 180 Seiten voller Innovationen und Lösungen bietet RANKO für jeden Bedarf die passende Lösung. Von innovativen Pflanzen-Gabionen bis hin zu klassischen Doppelstabmattenzäunen – im neuen RANKO Katalog findet jeder das passende Produkt!
Die breite Produktpalette von RANKO überzeugt nicht nur durch ihre hervorragende Funktionalität, sondern auch durch erstklassiges Design und die herausragende Langlebigkeit der RANKO Produkte. Der neue Katalog ist jedoch weit mehr als eine einfach Produktauflistung – er dient als Inspirationsquelle und eröffnet Ihnen unzählige Möglichkeiten zur Umsetzung Ihrer Projekte.

Hier geht's zum neuen RANKO Katalog.

Weitere Informationen zu RANKO Produkten und Gestaltungsmöglichkeiten erhalten Sie hier.

RANKO

(Foto: Draht Mayr GmbH)

Aktueller Newsletter von FOSTER

Lesen Sie hier den aktuellen Newsletter der FOSTER Arbeitsschutz GmbH.

FOSTER

Rinn Praxisseminare 2023/24

Für Baufachhändler, GaLaBau-Betriebe, Planer und Architekten startet am 13. Dezember 2023 eine neue Reihe an Praxisseminaren von Rinn Beton- und Naturstein. Spezialisten und Systempartner schulen die Teilnehmer zu Rinn Produkten, ihren Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten sowie Verarbeitungstechniken. Sie erfahren, wie die Produkte optimal und fachgerecht verarbeitet werden und was zu beachten ist, um Garantien für eine lange Nutzungsdauer geben zu können.

(Foto: RINN)

Alle Seminare 2023/24, Termine sowie die Anmeldemöglichkeit gibt es online. Material, Verpflegung, Unterlagen und Teilnahmezertifikat sind inklusive.

Neue Fördermitglieder: LS Natursteine GmbH und codex GmbH & Co. KG

Wir begrüßen unsere neuen Fördermitglieder LS Natursteine GmbH und codex GmbH & Co. KG. Nachfolgend stellt sich das Unternehmen LS Natursteine vor. Im Januar 2024 folgen nähere Informationen zu codex GmbH & Co. KG.

UNSERE FÖRDERMITGLIEDER IM INTERVIEW
Sebastian Scholer von LS Natursteine GmbH

Wir, die LS Natursteine GmbH, sind ein etabliertes Unternehmen, das sich auf den Handel von hochwertigen Natursteinprodukten spezialisiert hat. Unsere Mission ist es, unseren Kunden erstklassige Natursteine und maßgeschneiderte Lösungen für den Garten- und Landschaftsbau anzubieten.

Seit unserer Gründung 2007 haben wir uns einen Ruf für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit erarbeitet. Wir legen großen Wert auf die Auswahl der besten Natursteinmaterialien.

LS Natursteine

Bei LS Natursteine GmbH sind wir stolz darauf, unkompliziert und agil zu sein. Wir verstehen, dass unsere Kunden oft unter Zeit- und Budgetdruck stehen, daher bemühen wir uns, den gesamten Prozess von der Auswahl bis zur Lieferung so reibungslos und einfach wie möglich zu gestalten. Unser Team ist darauf ausgerichtet, schnell auf Kundenanfragen zu reagieren und flexibel auf individuelle Bedürfnisse einzugehen.

Unsere junge, engagierte Truppe von Fachleuten verfügt über umfangreiche Erfahrung und Fachwissen im Bereich Natursteine. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden bei der Auswahl der richtigen Materialien zu unterstützen und Lösungen zu bieten, die ihren Anforderungen und Wünschen entsprechen.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, Trends und Entwicklungen in der Baubranche und besonders im Bereich GaLaBau genau zu beobachten. Wir sind in der Lage, Veränderungen und neue Materialtrends frühzeitig zu erkennen. Wenn wir potenziell beliebte Materialien oder Stilrichtungen identifizieren, zögern wir nicht, diese in unser Produktprogramm aufzunehmen. Auf diese Weise können unsere Kunden immer von den neuesten Innovationen und Trends in der Natursteinbranche profitieren und ihre Projekte mit den aktuellsten Materialien realisieren.

Zusätzlich zu unseren hochwertigen Natursteinprodukten sind wir stolz darauf, einen einzigartigen Ausstellungspark anzubieten, der über 2200 Quadratmeter groß ist und ständig von uns auf den neusten Stand gebracht wird. Diese liebevoll gestaltete Ausstellung dient als Inspirationsquelle für Privatkunden, Garten- und Landschaftsbauer als auch für Architekten.

Zusammengefasst sind wir ein Unternehmen, das sich auf Natursteine spezialisiert hat und sich der Bereitstellung erstklassiger Produkte verschrieben hat, um die gestalterischen und funktionalen Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

Welche Produkte bietet LS Natursteine an?

Wir bieten eine breite Palette von Natursteinmaterialien, die in der Garten- und Landschaftsgestaltung verwendet werden können. Dazu gehören:

Pflastersteine/-platten
Mauersteine
Blockstufen
Tritt-/Setzstufen
Sichtschutz
Terrassenplatten
Polygonalplatten
Randsteine
Palisaden
Trittplatten
Poolumrandung
Wandverblender
Zuschnitte (z.B. für Podeste oder Fensterbänke)
Kies/Splitt/Gabionensteine
Verfugungsmaterial
Monolithen
Findlinge
Figuren
Brunnen/Quellsteine
Zubehör (Becken, Deckel, Pumpe, ...)

Seit 2022 bieten wir auch eine große Auswahl an Terrassenplatten aus Feinsteinzeug/Keramik an.

Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Wenn Sie uns noch nicht kennen, dann lohnt es sich definitiv, uns näher kennenzulernen. Unser Unternehmen bietet erstklassige Produkte zu top Preisen. Wir legen großen Wert auf Schnelligkeit und unkomplizierte Abläufe, um sicherzustellen, dass Sie das bestmögliche Einkaufserlebnis bei uns haben. Unsere Kunden schätzen nicht nur die Qualität unserer Produkte, sondern auch unseren hervorragenden Kundenservice. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite sowie im Produktkatalog.

_06 SAVE THE DATE

2024

02. - 26. Januar	LAPACHO 24 - Auslandspraktikum in Paraguay
07. - 10. Januar	BGL-Nachfolgeseminar 2024 | Informationen & Anmeldung
24. Januar	Folgeseminar zur Ersatzbaustoffverordnung (EBV)
09. Februar	WdA-Seminar "Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten" mit Rüdiger Eckardt | Geschäftsstelle VGL RPS, Mainz
16. Februar	Online-Seminar „KI im Handwerk" mit descript Solutions GmbH
11. - 14. September	GaLaBau-Messe, Nürnberg
24. Oktober	WdA-Seminar „Im Klimawandel mit Pflanzenkenntnissen begeistern" mit Gudrun Esser
8. November	Mitgliederversammlung 2024

_07 IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE

ALINE SCHRÖDER

Geschäftsführerin

schroeder@galabau-rps.de

+49 6131 - 218 144 1

+49 157 - 55232752

KATHARINA-FLORENTINE MOSER

Referentin für
Recht & Mitgliederbetreuung

moser@galabau-rps.de

+49 6131 - 218 144 5

+49 151 - 70647000

MARIE-LOUISE FABER

Referentin für
Nachwuchswerbung

faber@galabau-rps.de

+49 6131 - 218 144 2

+49 160 - 6145897

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz & Saarland e. V.

Fischtorplatz 11 | 55116 Mainz

+49 6131 - 218 144 0

info@galabau-rps.de

www.galabau-rps.de

Folgen Sie uns auf Social Media!

Sie erreichen uns Montags bis Donnerstags von 08:00 - 17:00 Uhr sowie Freitags von 08:00 - 15:00 Uhr.